

Komplizenschaft

Guten Morgen miteinander,

Vor einigen Jahren las ich das Buch von Gesa Ziemer "*Komplizenschaft. Neue Perspektive auf Kollektivität*". Gesa Ziemer beleuchtet darin nicht die herkömmliche Form der Komplizenschaft als kriminelle Mittäterschaft, sondern zeigt, dass legales innovativ-gemeinschaftliches Handeln mehr und mehr in einer Art kreativer Komplizenschaft stattfindet. Verschiedenste Menschen finden für eine gewisse Zeit zusammen, um gemeinsam eine Initiative zu starten, ein Projekt zu entwickeln, einen Protest zu organisieren oder etwas Neues zu kreieren und aufzubauen. Diese temporäre Komplizenschaft ist sehr dynamisch und effektiv, da die Menschen ihre Energie und Tatkraft auf ein gemeinsames Anliegen hin bündeln und dann nach vollbrachter Tat wieder weiter ziehen.

An dieses Buch habe ich diese Woche gedacht, als ich über den letzten **Vollmond-Salon-abend** des Jahres am 5. Dezember nachdachte, bei dem es um das Thema [SAMMEN - Zusammenkommen!](#) gehen wird. Das Zusammenkommen für das Aufbauende, Verbindende und Stärkende scheint mir wichtiger denn je.

Der Ursprung des Wortes 'Zusammen' liegt in der indogermanischen Wurzel 'sem-', die 'zusammen', 'einig' und 'eins' bedeutet. So können wir leicht zusammenkommen, wenn wir uns in einer Sache einig sind. Wie aber finden wir zusammen, wenn die Einen ständig povozieren? Genau darum geht es am Aufbaukurs für ehemalige Jahreskurs-Absolventen am Sa 15. Nov. in dem wir [Provokation als Kompliment erkennen und das Spiel gekonnt drehen](#). Auch das Kurzseminar von Silvia Fassmann [Wenn "fröhliche Weihnachten" in der Familie nicht selbstverständlich ist](#) dreht sich um ein friedliches Zusammenkommen an Weihnachten, das ja des Öfteren auch einige besondere Herausforderung bereithält.

«Auf dass die Komplizenschaften für das Leben, die Freude und das Zusammenfinden mehr und mehr Kreise ziehe ...»

Ich traf mich diese Woche mit Matthias und Karin Jana vom Verein StimmVolk.ch, um uns auf den Seminartag vom 16. November einzustimmen. Die beiden haben letzten August auf dem Münsterplatz in Bern gemeinsam mit andern Komplizen :-) ein grosses Zusammenkommen von sing- und friedensbegeisterten Menschen möglich gemacht. Hier einen Einblick in das wundervolle [Friedenssingen](#), an dem das Zusammengehören direkt erfahrbar wurde. Es sind solche Erfahrungen, die uns nähren und stärken für den Alltag und das Alleine-Sein und auch für den Umgang mit Unterschiedlichkeit, Meinungsverschiedenheiten und Konflikten. Diese im Alltag dann aber souverän und friedvoll zu meistern ist echte "Knochenarbeit". Diese kann wesentlich leichter werden, wenn wir die Logik der stärkenden Resonanz auch in der Kommunikation umsetzen lernen. Aus diesem Anliegen heraus entstand der Weiterbildungstag [Friedvoll und aufbauend kommunizieren - auch bei Meinungsverschiedenheiten und Konflikten](#), an dem zwei Flüsse zusammenfliessen: der Fluss der "stets aufbauenden Flow-Kommunikation" und der Fluss des "brückenbauenden Singens und Wirkens für Frieden und Freude". Es würde mich freuen, wenn neben Sing- auch Flowbegeisterte mit dabei sind. ...

Ich wünsche Euch viele kleine und grosse Komplizenschaften, die Licht in die Welt bringen.

Mit herzlichem Gruss

Marianne